

Jahresbericht des Vorstandes der Schweiz. Botanischen Gesellschaft für das Jahr 1915/16

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin
de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **24-25 (1916)**

Heft 24-25

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht des Vorstandes der Schweiz. Botanischen Gesellschaft für das Jahr 1915/16.

1. Herausgabe der Berichte. Durch Zirkular vom 29. Januar 1915 hat der Vorstand den Gesellschaftsmitgliedern davon Kenntnis gegeben, dass der Stand der Gesellschaftsfinanzen eine Herausgabe eines Heftes der Berichte im Jahre 1915 nicht gestatte und hat um Sanktion seiner Massnahme, von einer solchen abzusehen, gebeten und die Gesellschaft hat bei Abnahme des Jahresberichtes, anlässlich der Hauptversammlung im Jahre 1915 in Genf, zugestimmt. Gleichzeitig wurde vom Vorstand der Gesellschaft für das Jahr 1916 die Ausgabe eines Doppelheftes, umfassend die beiden Jahre 1915 und 1916, vorgesehen und es liegt denn auch zur Zeit des Abschlusses dieses Jahresberichtes dasselbe im Manuskript druckfertig vor. Nun sind aber die Papierpreise derart in die Höhe gestiegen und steht eine Unterstützung unserer Gesellschaft seitens des Bundes noch in so weiter Ferne, dass die Drucklegung dieses Doppelheftes nochmals einer Beratung im Schoosse Ihres Vorstandes unterliegen muss. Die Aussichten sind nach wie vor, namentlich für Ihren Vorstand, trübe, sie werden sich nicht hellen, solange sich nicht irgendeine Hilfsquelle öffnet. Dessenungeachtet werden nach wie vor für den bibliographischen Teil der Berichte die Referate sorgfältig zusammengestellt und geordnet und auch die „Fortschritte der Floristik“ sind bis auf den Tag nachgeführt, so dass, wenn uns der Herr Quästor Mittel zur Verfügung stellen wird, sofort mit dem Drucke eingesetzt werden kann.

2. Personalien. a) *Vorstand*: Die Amtsdauer des Vorstandes, die mit Abschluss des Gesellschaftsjahres 1914/15 zu Ende gewesen wäre, ist durch Abstimmung auf dem Zirkularwege in Anbetracht der gegenwärtigen Weltlage vorläufig auf unbestimmte Zeit verlängert worden. Die Gesellschaft wird sich in der diesjährigen Hauptversammlung darüber auszusprechen haben, ob sie die Verlängerung noch weiter andauern lassen oder zur Bestellung eines neuen Vorstandes schreiten will. b) *Kommissionen*: Keine Veränderungen.

3. Mitgliederbestand. Die Gesellschaft beklagt den Hinschied des Herrn *Johannes Wirz*, ehemals Sekundarlehrer in Schwanden (Glarus), der am 23. September 1915 nach einem arbeitsreichen Leben zur ewigen Ruhe eingegangen ist und dem unsere Wissenschaft eine Reihe wertvollster Publikationen floristischer Natur zu verdanken hat. Der Dahingeschiedene hat sich mit diesen ein bleibendes Andenken in weiten Kreisen gesichert. Durch Austritt verloren wir zwei Mitglieder, neu aufgenommen wurden anderseits 11 Mitglieder. Die Zahl der Ehrenmitglieder beträgt zurzeit 3, die der ordentlichen Mitglieder 188.

4. Geschäftliches. Die Höhe des Jahresbeitrages für das Jahr 1916 wurde auf dem Zirkularwege auf Fr. 5.— festgesetzt und davon der Gesellschaft anlässlich der Jahresversammlung in Genf Kenntnis gegeben. In derselben Hauptversammlung behandelte die Gesellschaft auch eine Anregung der Schweiz. Zoologischen Gesellschaft betreffend die teilweise Revision des Reglementes für die Kommission der S. N. G. zum schweizerischen naturwissenschaftlichen Reisestipendium; mit Mehrheit wurde beschlossen, den auf Revision abzielenden Antrag der Schweizerischen Zoologischen Gesellschaft nicht zu unterstützen. Im Frühjahr des laufenden Jahres 1916 hatte sodann der Vorstand der S. B. G. eine Anregung einer grössern Mitgliedergruppe auf Ansetzung einer Frühjahrssitzung entgegenzunehmen und einer Beratung zu unterziehen. Der Vorstand beschloss, derselben Folge zu geben und veranlasste, einmal versuchsweise für das Jahr 1916, eine eintägige Frühjahrsversammlung in Zürich am 18. April. Der Verlauf derselben ist ein so überaus günstiger und allgemein befriedigender gewesen, dass der Vorstand damit den Auftrag erhalten und angenommen hat, diese Einrichtung unter Berücksichtigung bestimmter Direktiven (Tagung in zwei Sektionen, Wechsel des Sitzungsortes) zu einer ständigen Institution zu gestalten und dementsprechend die Statuten der Gesellschaft zu revidieren und in der in diesem Jahre stattfindenden Hauptversammlung der S. B. G. bestimmte Anträge in dieser Hinsicht zu unterbreiten.

Als Deligierte an die diesjährige Hauptversammlung der S. N. G. sind vom Vorstande die Herren Kantonsforstadjunkt *C. Coaz* in Chur und Gemeindegemeinschreiber *B. Branger* in St. Moritz, als Rechnungsrevisoren die Herren Dr. *H. Brenner* in Basel und Dr. *A. Maillefer* in Lausanne gewählt worden.

Der Vorstand hat die laufenden Geschäfte in zwei Sitzungen erledigt und in diesen auch die sämtlichen für die beiden Hauptversammlungen vorgesehenen Traktanden vorbereitet.

Zürich, Ende Juni 1916.

Der Aktuar:
Hans Schinz.